

Buchner'sche Buchh. in Bamberg ferner:

4597. **Zusammenstellung** der sämtlichen bayerischen Gesetze, Verordnungen u. ministeriellen Entschliefungen, welche aus Anlaß der Einführg. der Reichswährg. in Bayern erlassen wurden. 3. Bfg. 8. 1 M. 25 S.

Dieter's Buchh. in Salzburg.

4598. **Handels- u. Gewerbe-Adressbuch** d. Herzogth. Salzburg f. 1876. gr. 8. * 1 M. 60 S.

Enslin in Berlin.

4599. **Diefsterweg's, A.**, populäre Himmelskunde u. astronomische Geographie. 9. Aufl. 5. u. 6. Bfg. gr. 8. à * 1 M.

Grégr & Dattel in Prag.

4600. † **Kalousek, J.**, de regni Bohemiae mappa historica commentarius. gr. 4. In Comm. * 5 M.

Hartleben's Verlag in Wien.

4601. **Balbi's, A.**, allgemeine Erdbeschreibung. 6. Aufl. v. C. Arendt's. 11. Bfg. gr. 8. 70 S.

4602. **Haus, das graue, od. die neuen Geheimnisse v. Wien.** 18. Bfg. gr. 8. 50 S.

4603. **Rod's, P. de**, ältere humoristische Romane. 27. Bfg. gr. 16. 30 S.

4604. **Montépin, X. de**, ausgewählte Romane. 59. Bfg. gr. 16. 30 S.

Hartleben's Verlag in Wien ferner:

4605. **Berne, J.**, bekannte u. unbekannte Welten. 3. Serie. 21. Bfg. gr. 8. 50 S.

Knapp's Verlag in Halle a/S.

4606. **Bohnstedt, L.**, Entwürfe. 5. Hft. Fol. * 6 M.

4607. **Details**, architectonische. Red. v. B. Liebold. 12. Hft. Fol. * 3 M.

Inhalt: Krieger-Denkmal in Gotha v. L. Bohnstedt.

4608. **Ravoth, M., u. R. Vogel**, Ornamente der italienischen Renaissance. 2. Hft. gr. 4. * 3 M.

Koschuy in Leipzig.

4609. **Bibliothek**, philosophische. Hrg. von J. H. v. Kirchmann. 228—230. Hft. 8. à * 50 S.

Inhalt: Erläuterungen zur Nikomachischen Ethik d. Aristoteles. 1—3.

Rusch's Buchh. in Kaiserslautern.

4610. **Bernard, J.**, Isidore v. Lohma. Epische Dichtg. 3. Aufl. 3. Lfg. gr. 8. * 65 S.

Wüßling in Ulm.

4611. **Ragel, v.**, Lehrbuch der Stereometrie zum Gebrauche bei dem Unterrichte in Gymnasial- u. höheren Realschulen. 4. Aufl. gr. 8. * 1 M. 50 S.

Nichtamtlicher Theil.

Die Buchhändler und Buchdrucker in der „Allgemeinen Deutschen Biographie“.

V. *)

31) **Birkmann.** Berühmte Buchhändler- und Buchdruckerfamilie in Cöln, dort thätig in den Jahren 1510—1585. Franz B., der Gründer des Geschäftes, geb. zu Sonsbeck bei Venlo, verheiratet mit einer Tochter des Buchführers Gerhard Amerfort, gehörte zu jenen thätigen, verständigen und dabei gründlich durchgebildeten Männern, welche zur Zeit des ersten Emporblühens der Buchdruckerkunst den literarischen Verkehr der im Westen Europas gelegenen Nationen durch häufig unternommene weite Reisen vermittelte; nach London, Cöln, Paris und Basel, überallhin führten Franz B. seine Kreuz- und Quertzüge, namentlich war England das ergiebigste Feld seiner Thätigkeit; mit den hervorragendsten Gelehrten seiner Zeit stand er fortwährend in regster Verbindung; für den Frankfurter Messverkehr war er eine der bedeutendsten Persönlichkeiten, da er ein ganz umfassendes Lager einheimischer und ausländischer Bücher vermöge seiner ausgebreiteten Handelsbeziehungen zu unterhalten vermochte, die er hier mit Froben aus Basel, Gryphius aus Lyon, Calvus aus Pavia, Koburger aus Nürnberg, Froschauer aus Zürich u. a. m. austauschte. Franz B. trat etwa 1520 zu Johann Froben als Theilhaber geschäftlich in engere Beziehung, da er für dessen Druckschriften Absatzwege in den Niederlanden und England hatte, die jenem sonst nicht zu Gebote standen, eine Verbindung, die indessen 1526 bereits wieder aufgelöst wurde. Um diese Zeit legte er eine eigene Druckerei in Cöln an, jedoch hat sein eigener Verlag, der größtentheils auf fremden Pressen gedruckt ist, keine große Bedeutung, man kennt nur 26 verschiedene Werke seines Verlages aus den Jahren 1513—1529, darunter ein „Corpus juris civilis“, herausgegeben von B. Rembolt und Th. Kerwer, 5 Bde. Folio, und eine „Biblia latina“, 3 Bde. 8. Franz B. wird in den Jahren 1529 oder 30 in Cöln gestorben sein. Sein Bruder Arnold setzte das Geschäft in Cöln und Antwerpen fort, er hat jedoch nicht die Bedeutung seines Bruders, auch war seine selbständige geschäftliche Laufbahn nur eine kurze; Arnold Birkmann's Name kommt 1532 zuerst auf einem Verlagsartikel vor, zum letzten Male 1542, zu welcher Zeit er starb; es sind zehn seiner Verlagsartikel bekannt, darunter „Appiani cosmographia, denuo restituta per Gemmam Phrysius“ 4. und Joh. Colet's „Rudimenta grammatices“, Thomas

Morus' „Utopia“ u. a. m. Arnold B. hinterließ drei Söhne, von denen Theodor sich dem ärztlichen Stande widmete, während Johann das väterliche Geschäft übernahm und es zu einer Blüthe brachte, welche die früheren Jahre weit übertraf. Vermöge seiner Kenntnisse stand er in hoher Achtung bei den Gelehrten seiner Zeit, die er zuweilen selbst bei ihren Arbeiten unterstützte; Männer wie Georg Cassander, Joachim Hopper, Cornelius Waltherr, Molinaeus, Ximenius u. a. erwähnen des Birkmann'schen Geschäftes wiederholt in ihren Schriften. Johann's Thätigkeit als Verleger, wobei er übrigens von seinem Bruder Theodor kräftig unterstützt wurde, ist eine ganz bedeutende gewesen und hat einen großen Einfluß auf die damaligen wissenschaftlichen, namentlich die medicinischen, naturwissenschaftlichen und theologischen Studien ausgeübt; nach seinem, etwa 1575 erfolgten Tode setzte die Wittve das Geschäft noch bis 1585 fort, zu welcher Zeit es in Arnold Mylius' Hände überging, von welcher Familie das Haus dann später noch in größter Blüthe bis zum J. 1654 fortgeführt ist. Von der Thätigkeit Johann Birkmann's und seiner Wittve legt am besten der Umstand Zeugniß ab, daß innerhalb 20 Jahre, von 1566—1585, 116 verschiedene, zum Theil große, Verlagsunternehmungen veröffentlicht sind, deren Titel im „Codex nundinarius“ von Schwetschke genau verzeichnet sind. Das Birkmann'sche Geschäft bietet das einzige Beispiel einer Buchhandlung, die sich aus der ersten Zeit des selbständigen Buchhandels bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts erhalten hat.

32) **Bomgathen:** Konrad B. (Baumgarten), ein Buchdrucker aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts, der sich Magister (Panzer, Annales VII. p. 487) de Rothenburga oder de Rothenberga nennt. Er zog nach damaliger Sitte mit seiner Presse von Stadt zu Stadt, war der erste Buchdrucker von Olmütz, wo er (1500) das Werk „Augustini Moravi tractatus contra haeresin Waldensium“ in Quart erscheinen ließ, und siedelte 1503 nach Breslau, 1507 nach Frankfurt a/D. und 1514 nach Leipzig über, wo er alsdann blieb. Seine bekanntesten Drucke sind außer dem erwähnten: „Carmen elegiacum Laur. Corvini Novoforensis de Apolline et novem musis“ v. J. 1503, und „Sigismundi Fagiluci extemporalitates“ v. J. 1503, sowie die „Legēda der heiligsten Frawen Sandt Hedwigis“ v. J. 1504.

33) **Borchard:** Johann und Thomas B., zwei Buchdrucker (Brüder), bemerkenswerth wegen des Umstandes, daß aus ihrer Officin die Druck-Erstlinge der alten Hansestadt Hamburg hervorgingen, die „Laudes beate Marie virginis“, 154 Blätter in Folio,

*) IV. S. Nr. 32.